

welches männiglich / wie billich / grosse
 Verwunderung verursachet: dann weil er
 die zehen Jahr / so lang sein Pilgerschafft
 gewehret / fast immerdar sein Zeit mit ren-
 sen zugebracht / hat jedermann solches für
 ein Wunderwerck müssen erkennen / daß er
 entweder dise Sprachen ohne einen Lehr-
 meister hat erlernen können / oder auch wie
 er in solchẽ Abgang der Zeit dise hãrmögen
 ergreifen. Neben diesem begabe es sich zum
 öfteren / daß er zu einem hauffen Volck pre-
 digte / so an Kleyder / Sitten vnd Sprach
 vngleich / jedoch von allen so wol ist verstan-
 den worden / als wann er mit einem jeden
 sein engne Sprach absonderlich redete.
 Solches ist an ihm vermerckt worden in Vi-
 scaria / Amboino / vnd Malacca / insonder-
 heit aber in Japon / also zwar / daß ohne wei-
 tere Ursach / in Ansehung dieses Wunder-
 wercks sich vil zum wahren Glauben be-
 kehrt haben.

Zu solcher Gab der Sprachen muß auch
 gezelet werden / daß er in Japon vilmalen
 mit einer einzigen Antwort vnderchiedliche
 Fragen